



Das Narren-Blättle

Informationsbroschüre der Dorauszunft Saulgau e.V. 1355

70

Fasnet 2017

21. Ausgabe

Grußwort des Zunftmeisters



Doraus liebe Narrenfreunde,

wieder ist es mal so weit, wieder kommt die schönste, die fünfte Jahreszeit. Dieses Jahr werden wir ein paar wunderbare Ereignisse miteinander feiern können. Vor 70 Jahren wurde durch den Einsatz von aufrechten Sulgamern in einer Notzeit nach dem 2. Weltkrieg der Kinderbrauch des Dorausschreien wieder eingeführt. Hier war es Bürgermeister Reichert und Adolf Riegger die einen bewegenden Brief an die französischen Besatzungskräfte schrieben und darum baten, den Kinderbrauch „Dorausschreien“ trotz des Fasnetsverbotes durchführen zu dürfen. Dies wurde dann auch von der französischen Militärregierung genehmigt. In der Erlaubnis wurde sogar festgeschrieben, wie viel Mehl und Fleisch für Wurst und Wecken zur Verfügung zu stellen sind, um das Dorausschreien für die Kinder durchführen zu können. Dies in einer Zeit, wo Lebensmittel nur über Lebensmittelmarken zu bekommen waren. Aus diesem Anlass heraus, werden wir die Dorauszunft gemeinsam mit dem Arbeitskreis Stadtmuseum eine Ausstellung zu 70 Jahre Dorausschreien durchführen (mehr im Blättle). Gleichzeitig wollen wir begleitend zu dieser Ausstellung die Grund- und weiterführenden Schulen in Bad Saulgau auffordern an einem Malwettbewerb teilzunehmen. Der Titel lautet: „Male Deine schönste Erinnerung vom Dorausschreien“. Zu diesem Malwettbewerb sind auch alle Erwachsene

jeden Alters eingeladen zu diesem Thema ein Bild zu malen und daran teilzunehmen (mehr im Blättle).

Weiter wollen wir einen so genannten „Gabelabend“ durchführen. Dieser wurde in Bad Saulgau über 100 Jahre hinweg fast ununterbrochen durchgeführt. Hier möchten wir im Paradies diese alte Tradition wieder aufleben lassen. Es soll ein humorvoller Singabend werden. Dieser darf durch gut gemeinte Vorträge bereichert werden. Allerdings dürfen nur Leute an diesem Abend teilnehmen, welche bereit sind einen Hut und eine Papierkrawatte zu tragen.

Unser Kinderumzug ist nun schon eine traditionelle Einrichtung geworden. Alle Kindergärten nehmen daran teil. Schön ist, dass wir dieses Jahr von mindestens sechs Musikkapellen dabei begleitet werden. Diese werden dann nach dem Kinderumzug von 16.00 Uhr - 19.00 Uhr auf dem Marktplatz weiter für gute Unterhaltung sorgen. Dies geschieht im Zusammenhang mit dem „Großen schwäbisch-alemannischen Lumpa Gugga Festival 2017“ im Stadtforum.

Ihr seht also, wir versuchen Altes wieder zu beleben und liebgewonnenes Wertzuschätzen. Dies ergänzen wir durch zeitgemäßes. Ihr seid alle herzlich dazu eingeladen an unserer geliebten Hausfasnet teilzunehmen.

Ganz besonders würde ich mich freuen, wenn wir im Jubiläumsjahr so viele Maskenträger am Dorausschreien begrüßen dürften, wie bei unseren Narrensprüngen. Schön wäre ein buntes Bild mit Maskenträgern, welche sich unter die Eltern und Kinder mischen und so dem Jubiläumsjahr einen schönen Rahmen am Fasnetssonntag geben würden. Wenn wir dies gemeinsam schaffen, werden wir sicher erleben dürfen, wie aus Augen welche ein langes Leben hinter sich haben wieder Kinderaugen werden.

Raphael Oswald-Feller

Es grüßt Euch mit Doraus - Detnaus

LIMITIERTE AUFLAGE



Onser nuis Fasnets-Abzeichen 2017 koscht 3,00 €

2017 - der Nachtwächter

Das diesjährige Fasnetsabzeichen wurde auf vielfachen Wunsch der Mitglieder noch zum Abschluss der vergangenen Serie erstellt. Es zeigt unseren Nachtwächter mit Laterne und Hellebarde. Das diesjährige Abzeichen kostet 3,00 € und wurde in begrenzter Anzahl von „nur“ 2.200 Stück erstellt. Bitte helft fleißig mit unser Fasnetsabzeichen im Vorfeld zu verkaufen.

Malwettbewerb

Male uns „Dein Dorausschreien“ 70 Jahre Dorausschreien machen es zum Anlass ganz Bad Saulgau in eine Ausstellung zu verwandeln. Ganze Klassen oder einzelne Personen aus der Bevölkerung, jeder darf mitmachen, von jung bis alt.

Male uns Deine schönste Erinnerung vom Dorausschreien. Natürlich wird das ganze auch prämiert.

Alles was man dafür braucht ist ein Blatt in DIN A3, mit was gemalt wird bleibt jedem Selbst überlassen. Das Kunstwerk kann versehen mit Namen, Anschrift und Titel zu den Bürostunden im Buchauer Amtshaus abgegeben werden.

Abgabeschluss ist Freitag, 13.01.2017



Partner der Dorauszunft Saulgau e.V.

BODENWetzel GmbH
Ihr Bodenbelags-Profi



CLAAS

REISCH Q

Jungnarren: „Jugenddisco“

Unsere Jugenddisco geht in die zweite Runde - am **Freitag, 24.02.2017**. Diesmal unter dem Motto:

HAKUNA MATATA

Natürlich wieder mit allem drum und dran. Wir freuen uns schon auf Euch, um wieder so eine mega geile Party zu feiern

Eintritt: 2,00 €, nur Abendkasse
One-Way-Ticket, kein Alkoholausschank



Blumennärre

Wir freuen uns, euch heute unsere Gruppenführer der Blumennärre vorzustellen. Den Anfang machte Larissa Jaschinski und Vanessa Sontag, die beide seit November 2013 als Gruppenführer tätig sind.

Serena Manke, Sandrine Schweizer und Philipp Ruther, die seit November 2015 das Team tatkräftig unterstützen, runden die Gruppe hervorragend ab.

Außerdem möchten wir uns bereits jetzt bei allen Neuzugängen recht herzlich bedanken. Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr solch einen Zuwachs bekommen.



70 Jahre Dorausschreien

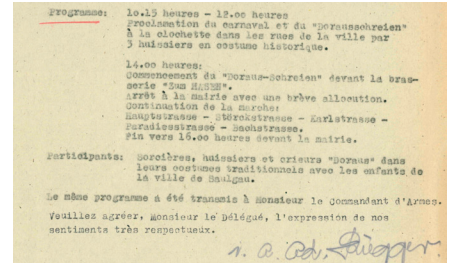
Vor 70 Jahren: Das Dorausschreien wird von der französischen Militärregierung wieder erlaubt.

Ausstellung zur Geschichte des Dorausschreiens im Stadtmuseum.

2017 sind es 70 Jahre her, seitdem nach den furchtbaren Kriegsereignissen das Dorausschreien im Jahr 1947 wieder erlaubt und durchgeführt wurde. Die Situation der Saulgauer Kinder war 1947 sicherlich alles andere als rosig. Unter ihnen gab es viele Halbwaisen oder Kinder, deren Vater noch in Kriegsgefangenschaft war. Viele von ihnen kamen als Flüchtlingskinder in die Stadt in eine für sie völlig fremde Umgebung, die für sie erst zur Heimat werden musste. Unmittelbar nach dem Krieg herrschte bei vielen Kindern Hunger und es fehlte oft am Nötigsten. Offenbar war es dem damaligen Bürgermeister Reichert ein großes Anliegen, den Kindern in dieser Zeit eine Freude zu machen. Deshalb bat er den damaligen Kriegsheimkehrer und Dorausschreier Adolf Riegger, das Dorausschreien wieder zu organisieren. Gemeinsam stellten sie 1947 bei der französischen Militärregierung den Antrag, das Dorausschreien für die Kinder wiederbeleben zu dürfen. Adolf Riegger hatte sich nach seiner Rückkehr aus dem Krieg Zeit seines Lebens für das Saulgauer Brauchtum eingesetzt. Vor allem das Dorausschreien, das Engelsingen oder den Palmsonntag sah er nach den schlimmen Jahren als sehr wichtig für die Erneuerung des Heimatbewusstseins an.

Es ist heute sicherlich nicht einfach nachzuvollziehen, dass man in einer so bedrückenden Zeit die alten Fastnachtshäuser aus dem damaligen Rathaus hervorzog und sich närrisch durch die Stadt bewegte. Viele kommentierten die Veranstaltung mit einem „Wie ka ma bloß?“, anderen war es eher peinlich. Den vielen Kindern der Stadt schenkte es aber einen farbenfrohen und fröhlichen Lichtblick in einer sehr grauen Zeit. Viele ältere Saulgauer erinnern sich heute noch dankbar daran, wie sie damals eine Wurst beim Dorausschreien auffingen. Dies stellte in der von Hunger geprägten Nachkriegszeit für viele Kinder etwas

sehr besonderes dar. In diesen Jahren wurde das positive Bild und die Bedeutung des Dorausschreiens als heimatlicher Brauchtum bis heute entscheidend geprägt.



Ausschnitt aus dem Schreiben von Adolf Riegger an die französische Militärregierung vom 14. Febr. 1947.

Das Dorausschreien begann demnach an der „Brasserie zum Hasen“.
Quelle: Stadtarchiv Bad Saulgau.

„In heutiger Notzeit weitergeführt“ lautet 1947 der Eintrag im Narrenbuch der Dorausunft. Ein Anlass, eine Brücke zu schlagen zwischen unseren Kindern, welche in dankbarer Weise keinen Krieg erleben musste und einer Generation, welche das Dorausschreien nach dem Krieg immer noch als schöne und wichtige Kindheitserinnerung bewahrt. In Zusammenarbeit von Dorausunft, dem Arbeitskreis Stadtmuseum und dem Stadtarchiv findet daher ab Januar bis zum Aschermittwoch 2017 im Stadtmuseum eine Ausstellung zum Thema „70 Jahre Dorausschreien nach dem Krieg“ statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mehr zur Geschichte unseres schönen und uralten Heimatbrauches zu erfahren.

M. Metzler

Im stillen Gedenken

Stellvertretend für alle Verstorbenen



Karl-Heinz Schäd
verstorben am 03. September 2016

Phantasiegruppen

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Prämierung der Phantasiegruppen am Gompiga Donnerschtig statt. Der 1. Platz wird mit 222,00 €, der 2. Platz mit 111,00 € und der 3. Platz mit 99,00 € sowie die Plätze 4-10 mit jeweils 33,00 € prämiert. Die Preise werden dieses Jahr wieder vom **Hotel Kleber-Post, der Schwäbischen Zeitung und der Dorauszunft Saulgau** zur Verfügung gestellt. Die Jury bewertet die Phantasiegruppen nach Kostüm, wort- und musikalischem Beitrag.

Alle Phantasiegruppen dürfen an unserem Narrensprung am Fasnetsdienstag um 10:30 Uhr teilnehmen. Bitte reiht Euch nach den Zunfträten ein.

Häs-Abstauben 13.01.2017

Zum Auftakt ein zünftiger Abend - erst zum dritten Mal machen wir das Häs-abstauben in der neuen Form vor und im Buchauer Amtshaus und doch ist es für viele nicht mehr wegzudenken. Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns am ersten Freitag nach Dreikönig um im Rahmen dieser schönen Zeremonie das Narrenhäs vom Staub zu befreien. Die Büttel-Ernenennung, das Narrenversprechen und die feierliche Aufnahme neuer Hästräger in die Gruppen haben sich als Teil dieses Narrenabends ebenso bewährt, wie der gesellige Teil mit traditioneller kräftiger Narrensuppe und lustigem, geselligen Abend. Auch das wieder fasnächtlich geschmückte Buchauer Amtshaus wird seine einzigartige Atmosphäre bieten.

Hier nochmal der Ablauf:

- Beginn der Bewirtung um 19:00 Uhr am Buchauer Amtshaus
- Es sollen sich möglichst viele Narren abstauben lassen und dann im Häs zeigen! Dazu spätestens um 19:30 Uhr im kompletten Häs mit Maske und Zubehör vor der Zunftstube einfinden.
- 19:40 Uhr Beginn der Zeremonie begleitet vom Spielmannszug und dem Saulgauer Fanfarenzug.
- Ablauf der Zeremonie: Begrüßung der Öffentlichkeit, Ernennung der Büttel, Abstauben der Hästräger (ausgenommen: Neue Mitglieder und Mitglieder mit neuem Häs), Begrüßung der neuen Hästräger, Narrenversprechen, feierliche Aufnahme der neuen Hästräger in ihre Maskengruppen.
- Im Anschluss zünftiger Abend im Buchauer Amtshaus mit Wirtshausmusik und Rock im Eichamt.

Gabel in Bad Saulgau

Die Gabel in Saulgau – eine sehr alte Tradition!

Nachweislich seit Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Saulgauer Fastnacht durch eine sogenannte erste Gabel eröffnet. Bei einer Gabel traf man sich ein oder zwei Wochen vor der Fastnacht in einer bestimmten Saulgauer Wirtschaft. Bei dem fröhlichen Beisammensein waren Verkleidungen ausdrücklich erwünscht. Oft kamen ganz bestimmte Speisen, wie etwa eine gebratene Gans auf den Tisch. Bei Musik wurde getanzt und wohl auch viel gesungen. Am wichtigsten waren jedoch die vielen vorgetragenen Deklamationen und Gedichte, bei denen die Ereignisse in Saulgau fröhlich aufs Korn genommen wurden.

Ab 1865 war es der Bachwirt Martini, welcher als erster einen solchen Abend veranstaltete. In den folgenden Jahrzehnten zogen auch andere Wirtschaften mit einer sogenannten zweiten oder dritten Gabel nach. Offenbar war dies je nach fastnächtlicher Stimmung spontan organisiert. Um 1963 kam die Gabel in Saulgau zum Erliegen.

Diese schöne Saulgauer Tradition wird erfreulicherweise in dieser Fasnet wieder fortgeführt. Alle Freunde der Saulgauer Fasnet sind daher eingeladen, sich schon eine Woche vor dem gompigen Donners-tag auf die Saulgauer Hausfasnet einzustimmen!

M. Metzler



Anzeige von 1865.



Anzeige 1872.



Anzeige von 1906.

Gabel-Abend 2017

Nach zu langer Abstinenz führen wir wieder einen Gabel-Abend ein. Dieser findet am **17.02.2017 um 19:00 Uhr** im Wirtshaus Paradies statt. Es gibt eine schwäbisch-alemanische Vesper-Platte für 11,11 € /pro Person (ohne Getränke). Die Kleiderordnung muss aus einem Hut und einer Papierkrawatte bestehen. Es wird ein fröhlicher Singabend an dem jeder aufgefordert ist humorvolles zu deklarieren und stimmungsvolle Lieder zu singen. Kommt und lasst uns ein paar schöne vorfasnächliche Stunden verbringen.

Häs- und Maskenordnung

Die neue Häs- und Maskenordnung besteht aus der überarbeiteten Häsbeschreibung (früher „Grünes Heft“) und der vom Häsausschuß unter Federführung von Florian Schmitt neu erstellten Maskenordnung.

Die Häs- und Maskenordnung ist im Internet unter www.dorauszunft.de - Download verfügbar. Die Änderungen in der Häsbeschreibung beschränkt sich auf den Austausch vieler Skizzen für die Häserstellung.

Die Skizzen wurden inhaltsgleich durch vergrößerte bzw. qualitativ hochwertigere Skizzen ersetzt, da die alten Skizzen zum Teil nur schwer lesbar waren.

Waldweihnachten 2016

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2016 lädt die Dorauszunft alle Kinder, sowie alle Junggebliebenen wieder zu ihrer traditionellen Waldweihnacht auf die Schillerhöhe ein. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr am Parkplatz des Cafés Schillergarten. Von dort spazieren alle zusammen mit Musikbegleitung, die uralte Linden-Allee entlang zum Schillerdenkmal. Die Kinder können hierzu gerne Laternen, mitbringen. In stimmungsvoller Atmosphäre, bei Fackelschein und einem herrlichen Blick über die weihnachtliche Stadt, kommt dort der Nikolaus, der für die Kinder eine kleine Überraschung mit dabei hat. Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Teilnehmer ist bestens gesorgt, denn es erwarten sie heiße Würstchen, frische Waffeln mit Zimt & Zucker, Glühwein und selbstgemachter alkoholfreier Glühpunsch. Das Ende der Veranstaltung dürfte gegen 19:00 Uhr sein. Es freut sich die Pelzteufelgruppe.



Das Brennfähle Brauchtum um Adam und Nachtwächter

Mitte der 2000er-Jahre hat die Dorauszunft die altüberlieferten Narren Adam und Nachtwächter neu belebt. Seit der Freigabe durch die VSAN 2014 ziehen die beiden Narren auch auswärts durch die Gassen und erfreuen das närrische Publikum. Doch wir wollen die beiden nicht alleine lassen. Der seinerzeitige Antrag der Dorauszunft war bei der VSAN auf große Begeisterung gestoßen. Der gesamte, historisch belegte Brauch um den Adam, d.h. das Brennfähle, die Figuren und der überlieferte Vers verschaffen ihm in der schwäbisch-alemannischen Fasnet besonderen Wert. Bei der Genehmigung von Adam und Nachtwächter sprach der Vorsitzende des kulturellen Beirats der VSAN – Alois Krafczyk – gar von einem Schatz, den die Dorauszunft besitze. Er wünschte sich gar, die Zunft möge die gesamte Narrengruppe um den Adam, also das Brennfähle, doch wieder beleben. Die VSAN würde gespannt verfolgen, was Saulgau mit dem historisch überlieferten Umzug um die Stadtbrunnen unter Begleitung einer Meute von Kindern noch mache. Freilich wollten wir uns dieser Aufforderung nicht sofort verpflichten, zumal eine Belebung eines alten Brauchs nur sinnvoll ist, wenn der Brauch dann dauerhaft erhalten werden kann. Mittlerweile sind die Überlegungen getroffen, daß wir eine Belebung des Brennfähle anstreben.

Ein Fasnet-Ursprung!

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts war das Feuerlösch-Bürgerpflicht, es gab noch keine organisierte Feuerwehr. In Saulgau hatte man auch eine schnelle Alarmtruppe aufgestellt – das Brennfähle. Diese Gruppe musste als erste zum Brandherd eilen und die gefährlichste Arbeit erledigen. Zur Mitgliedschaft waren junge Bürger und Neubürger verpflichtet. Jährlich am Sonntag nach Mariä Lichtmess (2. Februar) war Ablösetag. Manche hatten sich ihrer Pflicht entledigt und wurden entlassen, andere aufgenommen. Damit verbunden waren Freude über die Entlassung oder Gebange über das Anstehende, sicher auch ein Spektakel für die Bevölkerung. Aber welche Bedeutung hat dieses Brennfähle nun für die Dorauszunft? Über die uralte Tradition des Ablösetages ist als Teil der Feierlichkeiten das Brauchtum entstanden, eine Person als Adam zu verkleiden und allesamt mit einfacher musikalischer Ausstattung unter den Augen der Bevölkerung und in Begleitung einer johlenden Menge von Kindern durch die Stadt zu ziehen. Dieser Umzug des Brennfähle ist damit einer der Ursprünge unserer Saulgauer Fasnet und bestens historisch belegt. Matthias Metzler hat bei eingehenden Nachforschungen sehr vieles herausgefunden. Ein Beispiel: Laut Ratsprotokoll vom 11.2.1763 muss es das Brennfähle übertrieben haben. Einige Mitglieder wurden „zur Straß [...] die 3 letzten Fasnachtstäg in die Gehorsambte gesetzt.“ (mussten also ins Gefängnis).

Eine besondere Fügung ist, daß der Volkskundler Birlinger 1860 bis 1861 Vikar in Saulgau war und den Brauch in seinem Buch auführt:

Seit uralten Zeiten ist in Saulgau die Sitte des Adamsbaums. Dieser Brauch war ursprünglich nur den jungen, verheirateten Mitgliedern des Brennfähleins, d.h. der Rottenmannschaft, eigen. In dem Wirtshaus des Brennfähleins kam man am Sonntag nach Lichtmeß zusammen:

alles, was zum Brennfählein gehörte. Alte Mitglieder schieden aus, junge, neu verheiratete traten ein. Man beriet den Umzug des Adamsbaums und wählte diejenigen, die etwas Besonderes dabei zu thun hatten, so den Pfeifer, den Trommler, den Laternenknecht, den Adamsbaumträger. Der Zug begann von diesem Wirtshaus aus unter ungeheurem Menschenzulauf. Vorne drauß einer mit dem Besen, der Weg machte und die Zudringenden abhielt. Nach ihm kam der Laternenträger mit einer Gabel, an der die Laterne oben hing. Nach diesem kam ein Trommler mit einem Kübel und zwei eichenen Scheitern; ein Pfeifer, dessen Instrument ein rohes, durchbohrtes Holz war. In der Mitte ging einer, von unten bis oben in Schafspelzen eingemacht. Dieser wurde durch's Loos gewählt. Er trug ein mäßiges Bäumlein, woran lauter Aepfel und sonstige essige Ding stacken. Die Sachen wurden an die zugespitzten und abgeschälten Aestchen angespießt. Bei diesem war ein Fahnenträger und hinter ihnen die übrige Mannschaft des Brennfähleins in ihrer gewöhnlichen Kleidung. Der Zug ging durch die ganze Stadt unter furchtbarem Schreien und Singen von folgenden Versen:

*Adem däär hât sibo Së,
Sibo Së hât Adem,
Altë Weiber und Ente
Schnädret über de See
Und wämmes will vertrënke,
So sind se nëene më.*



Dreimal ging's um jeden Brunnen, um den obern, untern Stadtbrunnen etc. Angekommen wieder bei der Herberge des Brennfähleins, blieb der ganze Zug stehen, und Alle schrien, zum Zug und nicht zum Zug gehörig, daß man's bis nach Bonndorf und Moosheim hörte, immer die nämlichen, oben angeführten Reime. Plötzlich warf man den Adamsbaum in die Jugend hinein, die darüber herfiel und sich darum schlug, daß es ergötzlich anzusehen war. Die Sitte des Adamsbaumes ist jetzt noch nicht erloschen.“



Prof. Anton Birlinger (1834-1891)

Stand Heute

Wir arbeiten ohne Zeitdruck daran, das Brennfähle mit seinem Brauchtum insgesamt wieder nachhaltig in die Saulgauer Fasnet aufzunehmen und unserer Adamsgruppe jene Heimat und Unterstützung zu geben, die sie ursprünglich hatte. Dies erfordert weitere Recherchen zur Historie und genaue Überlegungen, wie wir dieses Brauchtum aufnehmen können, ohne unser bisher gepflegtes Brauchtum zu beeinträchtigen. Nicht zuletzt sind die Fragen um Häs und Ausstattung zu klären. Erste Ideen und Ansätze gibt es bereits. Bei der Hauptversammlung 2017 soll ein Arbeitsstand präsentiert werden.

UNSER PROGRAMM

Im Stadtforum

Fr, 24. Februar 2017, 14:00-16:00 Uhr
Kinderball mit Kinderprogramm im Stadtforum (Freier Eintritt).

Im Nebenraum - Eltern-Kaffee.

Fr, 24. Februar 2017, 18:30-22:00 Uhr
Jugenddisco Hakuna Matata
Eintritt 2,-€, Einlass: 12-16 Jahre,
kein Alkoholausschank.

Sa, 25. Februar 2017, 19:59 Uhr
Zunft- und Bürgerball
Motto: „*Dschungel*“
Einlass ab 19:00 Uhr

Di, 28. Februar 2017, 9:00-10:30 Uhr
Narrenfrühstück vor dem Narrensprung

Di, 28. Februar 2017, 11:00-14:00 Uhr
Umzugsausklang nach dem Narrensprung

Kirche und Narren

So, 26. Februar 2017, 10:30 Uhr
Gottesdienst für Narren
in der St. Johanneskirche

Mo, 27. Februar 2017, 20:00 Uhr
Pfarrgemeinde/Bim-Bam-Ball
kath. Gemeindehaus

Auf d'r Stroß oder dussa

Fr, 13. Januar 2017, 19:40 Uhr
Zünftiger Start in die Fasnet mit **Häsabstauben und Narrenversprechen.**

Do, 23. Februar 2017, 9:15 Uhr
Schülerbefreiung Treff der jeweiligen Gruppen um 8:30 Uhr am Buchauer Amtshaus und um 9:00 Uhr am Chalais-Platz.

Do, 23. Februar 2017, 13:30 Uhr
Kinderumzug mit anschließendem Narrenbaumsetzen. **Treffpunkt:** 13:00 Uhr auf dem Oberamteihof

Do, 23. Februar 2017, 16:30 Uhr
Abholen der Narrenschelle in Mengen
Anreise mit dem Zug, Abfahrt Bhf. Bad Saulgau ca. 15:15 Uhr

Do, 23. Februar 2017, 19:00 Uhr
Fackelumzug auf den Marktplatz mit anschließender Übergabe des Narrenrechts von der Bürgermeisterin an den Oberbüttel. **Treffpunkt** am Bhf. Bad Saulgau um 18:30 Uhr

Setzen der Riedhutzel Treffpunkt der Hexen auf dem Marktplatz um 18:00 Uhr (im vollständigen Häs)

Ab 20:00 Uhr **Sauschwänzle-Nacht** mit traditionellem **Sauschwanzessen** in den Bad Saulgauer Lokalen

So, 26. Februar 2017, ab 9:30 Uhr
Ausschellen des traditionellen Dorausschreiens durch die Büttelgruppe

So, 26. Februar 2017, ab 10:30 Uhr
Dorausschreier-Frühschoppen in der „Trattoria Al Capone zum Bach“

So, 26. Februar 2017, ab 13:00 Uhr
Traditionelles Dorausschreien für Kinder in den Bad Saulgauer Straßen
Beginn am Restaurant Athen (ehemals: Gasthaus Hasen)

Di, 28. Februar 2017, 6:00 Uhr
Hexenspuk Treffpunkt ist an unserer Lagerhalle. Mitmachen dürfen alle Häs-träger, nicht nur Hexen. Anschließend gemeinsames Hexenfrühstück.

Di, 28. Februar 2017, 10:30 Uhr
Narrensprung in Bad Saulgau
Aufstellung am StadtForum. Vor sowie während und nach dem Umzug ist im Gebäude und seinem Vorplatz für alle Narren etwas geboten.

Di, 28. Februar 2017, 14:00 Uhr
Narrenbaum fällen mit anschließender Versteigerung für einen guten Zweck.

Di, 28. Februar 2017, 19:00 Uhr
Fackelumzug vom Bahnhof zum Marktplatz Übergabe des Narrenrechts. Treffpunkt am Bahnhof Bad Saulgau um 18:30 Uhr.

So, 05. März 2017, 19:00 Uhr
Funkenverbrennen beim Café Schillergarten. Die Waldaktion an der wir die Funkenstangen holen wird kurzfristig erledigt, Termin wird auf unserer Homepage veröffentlicht.
Treffpunkt: Buchauer Amtshaus. Der Funkenbau findet am **Samstag** um 09:00 Uhr statt. **Treffpunkt:** am Parkplatz des Café Schillergarten.

Wo m´r auswärts na gond

So, 29. Januar 2017 - Markdorf
Landschaftstreffen Bodensee-Linzgau-Schweiz
Beginn: 12:30 Uhr
Xälzbära
Aufstellungsort: Aufstellung am Bahnhof

So, 05. Februar 2017 - Triberg
150 Jahre Triberger Fasnet
Beginn: 13:00 Uhr
Fanfarenzug Enzkofen, Lumpenkapelle
Baienfurt-Baindt
Aufstellungsort: (?)

So, 12. Februar 2017 - Kiblegg
Landschaftstreffen Oberschwaben-Allgäu
Beginn: 13:00 Uhr
Fanfarenzug Saulgau / Xälzbära
Aufstellungsort: (?)

So, 19. Februar 2017 - Munderkingen
275 Jahre Brunnensprung
Beginn 13:00 Uhr
Fanfarenzug Saulgau / Xälzbära
Aufstellungsort: (?)

So, 19. Februar 2017 - Altshausen
OHA-Treffen
Beginn 14:00 Uhr
Fanfarenzug Saulgau / Prässsäck Fronhofen
Aufstellungsort: Herzog-Albrecht-Allee

Sa, 25. Februar 2017 - Baienfurt
Narrensprung
Beginn: 14:00 Uhr
Xälzbära
Aufstellungsort: Vorplatz Bahnhof (?)

Mo, 27. Februar 2017 - Bad Schussenried
Rosenmontagsumzug
Beginn: 13:31 Uhr
Hexenmusik Mengen
Aufstellungsort: (?)

Mo, 27. Februar 2017 - Wangen
Narrensprung
Beginn: 14:00 Uhr
Xälzbära
Aufstellungsort: (?)

(?) Fehlende Angaben waren bei Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt... schaut kurzfristig auf unsere Homepage unter Termine.

Wichtige Hinweise zu den Busfahrkarten für die Auswärtsfahrten:

Der Fahrkartenverkauf erfolgt ausschließlich an angemeldete Zunftmitglieder. Steigt bitte nicht ohne Fahrkarte in den Bus, da die Sitzplätze genau kalkuliert sind. Die genauen Termine und Abfahrtszeiten werden auf der Homepage der Dorauszunft Saulgau e.V. (www.dorauszunft.de) rechtzeitig bekanntgegeben. Die Fahrtkosten betragen für die Erwachsenen 8,- Euro (bei Narrensprüngen) oder 12,- Euro (bei Nachtbussen am Samstag). Beim Häsabstauben findet kein Fahrkartenverkauf statt.

Die Abfahrt der Busse findet **am Bahnhof** statt.

Der reguläre Fahrkartenverkauf findet immer Mittwochs und Freitags von 19:00 – 20:00 im Buchauer Amtshaus statt. Erster regulärer Verkaufstag ist Mittwoch, der 11.01.2017. Am Mittwoch vor der Hauptfasnet (22.02.2017) können letztmalig Busfahrkarten erworben werden.

Wichtiger Hinweis: Bereits erworbene Fahrkarten sind vom Umtausch bzw. Rückerstattung ausgeschlossen.

WAS SONST NO WICHTIG ISCH

Bürostunden

Freitags von 19:00-20:00 Uhr

Für die Mitgliederverwaltung ist es wichtig, dass die persönlichen Angaben stimmen. Deshalb bitten wir Änderungen von Bankdaten, Anschrift, usw. uns mitzuteilen. **eMail:** g.hiller@dorauszunft.de Solltet Ihr Fragen bzgl. unserer Häser haben dürft Ihr Euch gerne beim Zeugwart **eMail:** p.straub@dorauszunft.de melden. Am 13.01.2017 ist das Büro bereits von 18:00 - 19:30 Uhr für euch geöffnet.

Kartenvorverkauf Zunftball

Verkauf findet ab dem **26.11.2016** bei Zunfttrat Rolf Schmid „Rund ums Rad“ in der Hauptstraße 95 und im Zunftladele während der Bürostunden statt.

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09:00-12:00 Uhr
14:00-18:00 Uhr
Sa.: 08:30-13:00 Uhr



VVK: 11,00 € Abendkasse: 13,00 €

Häsabnahme/Maskenbelehrung

Wichtige Termine für Neumitglieder & Leihhäs-Nutzer:

- 1.Häs-Abnahme / Buchauer Amtshaus** Samstag, 10.12.2016, 14:00 Uhr
- 2.Häs-Abnahme / Buchauer Amtshaus** Dienstag, 10.01.2017, 19:00 Uhr
- 1.Häs-Ausgabe / Buchauer Amtshaus** Mittwoch, 11.01.2017, 19:00-20:00 Uhr
- 2.Häs-Ausgabe / Buchauer Amtshaus** Freitag, 27.01.2017, 19:00-20:00 Uhr
- 1.Häs-Rückgabe / Buchauer Amtshaus** Freitag, 10.03.2017, 19:00-20:00 Uhr
- 2.Häs-Rückgabe / Buchauer Amtshaus** Freitag, 24.03.2017, 19:00-20:00 Uhr

Neuaufnahme Fasnet 2018

Neuaufnahme-Rhythmus:

- **Ende April** ... Antragsfrist Aufnahme
- **Mitte Mai** ... Häsinformation
- **Mitte Dezember** ... Maskenbelehrung und Häsabnahme
- **Januar** ... feierliche Aufnahme beim Hästabtauben

Masken, Häser, Zubehör

Schaut auf unserer Homepage nach:
www.dorauszunft.de
- Sonstiges - Bezugsquellen

Christbaumsammlung & Funken



Bürger welche Ihren Christbaum zu Hause abgeholt haben wollen, werden gebeten dies vom 15. - 20. Januar 2017 telefonisch auf der Zunftstube unter Tel. 07581-4404 oder per Mail an: christbaum@dorauszunft.de, **mit Angabe des Namens und der Anschrift** durchzugeben. Annahmeschluss wegen der Planung ist der 20. Januar 2017 um 20.00Uhr.

Ab 09.00Uhr werden die Bäume für einen kleinen Unkostenbeitrag von **1,00€** dann Zuhause abgeholt.

Ankündigungen & Infos

Das mittlerweile fünfte Dorausschreiergrillfest „Grätlerfest“ findet am Freitag 21.07.2017 ab 16:00 Uhr auf dem Grillplatz in Bondorf statt.

Zur Straßendekoration treffen wir uns am Samstag 21.01.2017 um 13:00 Uhr am Buchauer Amtshaus – das **Abdekornieren** findet am 04.03.2017 um 13:00 Uhr statt.

Der **Baraufbau** im StadtForum findet am 20.02.2017 um 18:00 Uhr statt – der **Barabbau** ist am 01.03.2017 um 10:00 Uhr

Narrenruf

Bei Fasnachtsumzügen begrüßt man die Zünfte mit deren Narrenruf oder mit dem Sulgerner Ruf:

Doraus, Detnaus bei dr alta Linda naus.

Wichtiges für den Umzug

Bitte nicht in den Umzugsweg treten! Die Maskenträger haben nur begrenzte Sicht! – Unfallgefahr!
Beim Umzugsende bitte nicht den letzten Zünften den Weg abschneiden, auch Sie wollen gesehen werden.
Möglichst auf den Gebrauch von Konfetti verzichten.
Narren nicht an den Häsern ziehen und auf die Masken hauen.



Neumitglieder

Durch die Einführung von Pflicht-Arbeitsstunden für Neumitglieder hat die Dorauszunft große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der letzten Fasnet bekommen. Bei den vielfältigen Einsätzen wurden die Organisatoren und die erfahrenen Helfer durch neue Gesichter unterstützt.

Seit der letzten Fasnet müssen alle erwachsenen Neumitglieder innerhalb von drei Jahren 15 Arbeitsstunden für die Dorauszunft leisten! Die Arbeitsstunden für Neumitglieder sind ein voller Erfolg und helfen nicht nur die anstehenden Arbeiten auf weitere Schultern zu verteilen sondern erleichtert es den „Neuen“ sich in der Zunft einzubringen und sich zugehörig zu fühlen.

Zwei der Neumitglieder der Fasnet 2016 haben bereits nach dem ersten Jahr alle 15 Stunden geleistet - beide haben zugesagt die Dorauszunft auch weiterhin tatkräftig zu unterstützen.

Als Ansprechpartner für alle Fragen zu den Arbeitsstunden steht Zunfttrat Harald Kloss unter neumitglieder@dorauszunft.de zur Verfügung.

Förderverein für Brauchtums- und Jugendpflege der Dorauszunft Saulgau e.V.

Unser Förderverein hofft, nach seiner Gründung im Jahr 2014, auf weitere Mitglieder, die uns finanziell mit einem Jahresbeitrag von 10,00 Euro unterstützen wollen. Die Aufnahme in den Verein erfolgt während der Bürostunde am Freitag im Zunftbüro. Der erste Jahresbeitrag kann dort in bar entrichtet werden und die Aufnahme in den Verein erfolgt umgehend. Jeder der uns hier unterstützten möchte, ist herzlich Willkommen.“



Weitere Infos unter:
www.dz-foerdereverein.de